



Bruno Tanner, Präsident

Senioren für Senioren Sargans
Postfach 172
7320 Sargans
www.sfs-sargans.ch
info@sfs-sargans.ch

Jahresbericht 2018

Auch das 5. Vereinsjahr kann als erfolgreiches Jahr in der noch jungen Geschichte von Senioren für Senioren Sargans bezeichnet werden. Es war ein sehr reges Jahr mit einigen Zusatzanlässen. Ausserdem konnten wir unsern Verein im Rahmen der Radiosendung «Dorfplatz» von der SRF Musikwelle vorstellen. Der rege Besuch der Veranstaltungen zeigte, dass das angebotene Programm gut gewählt war. Das Wichtigste in einem Verein sind die Mitglieder. Obwohl sich heutzutage immer weniger Leute in einem Verein binden wollen, konnten wir unsern Mitgliederbestand trotz Abgängen halten. Am 1. Januar 2018 betrug der Mitgliederbestand 345. 22 Abgängen standen 25 Neueintritte gegenüber, sodass am 31. Dezember 348 Mitglieder eingetragen waren. Diese Zahl setzt sich zusammen aus 246 Einzelmitgliedern, 97 Paarmitgliedern und 5 Kollektivmitgliedern.

Nebst Austritten aus verschiedenen Gründen hatten wir leider 13 Todesfälle zu beklagen. Es sind dies in der Reihenfolge ihres Ablebens:

Maria Perini

Eugen Reiner

Marta Haldner

Olga Enderli

Alfons Bösch

Alfred Bigger

Elisabeth Bigger

Ruth Mathis

Margrit Kobler

Ruth Salvisberg

Sophie Larcher

Cäsar Buner

Xaver Hungerbühler

Ich bitte Sie in einer Schweigeminute der Verstorbenen ehrend zu gedenken.

Vorstand

In 5 Sitzungen behandelte der Vorstand zusammen mit dem Leiter der Vermittlungsstelle die anstehenden Vereinsgeschäfte. Zur Hauptsache ging es um das Programmangebot, die Vermittlung von Hilfe und um die Finanzen. Es war für mich erfreulich, wie engagiert alle mitarbeiteten und mitdachten. Ich bedanke mich bei Lina Bähler, Werner Wüst und Wolfgang Sieber ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit.

Finanzen

Die Finanzlage des Vereins ist gut. Wir haben grosse Spenden erhalten, die wir den Mitgliedern in Form von Verbilligungen von Anlässen zukommen lassen. Mit der Organisation des Vortrags von Herr Prof. Höpfinger und der Gratisführung bei der Ausstellung Bad Ragatz vielen zwei grosse Posten an. In Zukunft werden wir die Beiträge an Veranstaltungen den vorhandenen Mitteln anpassen. Die Zahlen zur

Rechnung wird unser Kassier Werner Wüst erläutern. Werner hat wieder eine grosse Arbeit geleistet, die unsern Respekt und Dank verdient.

Vermittlungsstelle

Der Leiter der Vermittlungsstelle Wolfgang Sieber wird unterstützt von Regina Tschirky und Rita Scherrer. Sie wechseln sich im 10 Tage Rhythmus in der Telefonbedienung ab. Die Vermittlungsstelle ist die Drehscheibe für die Hilfseinsätze und ist wichtig und arbeitsintensiv. Herzlichen Dank Regina, Rita und Wolfgang für die grosse Arbeit, die wohl nicht immer einfach ist. Ich danke aber auch allen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz und ihre Treue zum Verein. Danke sagen möchte ich auch den Seniorinnen und Senioren, die Hilfe anfordern und damit die Hilfeleistungen ermöglichen.

Programm

Ein fester Bestandteil im Programm ist der Mittagstisch. Der Umzug ins Hotel Post hat sich gelohnt. Die Teilnehmerzahlen haben sich erhöht. Wir fühlen uns wohl in der Post bei der freundlichen Bedienung und dem guten Essen.

Die übrigen Anlässe lasse ich nochmals Revue passieren, für die Teilnehmer als Erinnerung, für die übrigen als «Gluschtigmacher».

Januar Altersvergessen, Dr. Hemmeter von Wil hat einer grossen Teilnehmerzahl die verschiedenen Formen von Demenz erklärt und auch auf Möglichkeiten zur Besserung oder Prävention aufmerksam gemacht.

Februar Winterwanderung in Davos. Leise rieselt der Schnee. Es war richtig Winter.

März Die HV verlief im üblichen Rahmen

April Harry Brouwer führte uns auf der Seidenstrasse rund um die Welt von China bis Quinten

Mai Auf einer interessanten Führung lernten wir Appenzell kennen und fanden den Alpenbitter gar nicht so bitter

Als Zusatzveranstaltung organisierten wir im BZSL den öffentlichen Vortrag Generationenbeziehungen im Wandel. Prof. Dr. Höpflinger machte uns mit seinen Forschungsergebnissen bekannt.
Juni Wir offerierten den Mitgliedern eine Führung durch die Skulpturenausstellung Bad RagArtZ als ausserordentlichen Anlass

Der ordentliche Ausflug führte uns in die Rosengärtnerei von Malans. Damit wir uns an der Königin der Blumen erfreuen können, braucht es viel Wissen.

Juli Bei schönstem Wetter fuhren wir aufs Sareiserjoch und genossen die schwarzen Hamburger. In Malbun bewunderten wir die Greifvogelschau.

August Mehr als 70 Personen genossen den Grillplausch

Als Zusatzveranstaltung organisierten wir den Besuch der Werdenberger Schlossfestspiele. Mehr als 40 Personen erfreuten sich an «La Traviata»

September Beim Ausflug nach Dornbirn und den Karren konnten wir das untere Rheintal von oben besichtigen.

- Oktober** Die Reise führte uns ins Tirol zur Kisslinger Schauglasbrennerei in Rattenberg und zum lustigen Museumsfriedhof in Kramsach. Beispiel einer Grabinschrift: »Hier schweigt Johanna Vogelsang, sie zwitscherte ein Leben lang.«
- November** Der beliebte Lottomatch stand auf dem Programm.
- Dezember** Die Weihnachtsfeier zog 105 Mitglieder an. Magnet war der Kapuziner Bruder Kletus Hutter.

Die Anlässe waren gut bis sehr gut besucht und haben bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern durchweg positive Reaktionen ausgelöst.

Ausblick

Auch für 2019 gelten die drei Ziele, die Hilfe bei den älteren Bewohnern, den rüstigen Rentnerinnen und Rentnern eine sinnvolle Beschäftigung zu bieten und Kontaktmöglichkeiten zu schaffen. Der Vorstand wird sich weiter für ein gutes Programm einsetzen und die vorhandenen Mittel zu Gunsten der Mitglieder verwenden. Vielleicht gibt es nach dem Mittagstisch einmal einen Jass. Wir hoffen, damit weiterhin zum Wohlergehen der älteren Bevölkerung beitragen zu können. Wir werden uns bemühen, weitere Helfer zu gewinnen und die Bedeutung des Vereins in den drei Gemeinden weiter zu festigen. Dabei zählen wir auch auf die Mithilfe der Mitglieder.

Dank

Es bleibt mir zu danken.

Ich danke Euch allen für das Erscheinen und für die Treue zum Verein.

Ich danke den Helfenden für ihre Einsätze.

Ich danke den Vorstandsmitgliedern Lina und Werner für ihren Einsatz.

Ich danke Wolfgang, Regina und Rita für ihren Einsatz auf der Vermittlungsstelle.

Ich danke der Gemeinde Sargans, der katholischen und der evangelischen Kirchgemeinde für die Unterstützung.

Ich danke der Stiftung Altersarbeit Bezirk Sargans für die Unterstützung.

Ich danke den grosszügigen Spendern für ihren wertvollen Beitrag.

Ich danke der Ortsgemeinde Sargans für den gestifteten Apéro.

Ich danke allen, die uns in irgendeiner Form – auch ideell – unterstützt haben.

Ich hoffe weiterhin auf ihr Wohlwollen.

Sargans, 15. März 2019

Präsident:
Bruno Tanner